

den Kopff zwischen die Bein. Den Geistlichen examiniret wohl, so dem also, werdet ihr auch wissen, was ihr thun sollet. Befihlt, das mann den Burgermeister Herrn Layen soll in Arrest nehmen, so auch geschehen, wird also auf den Rathhauß behalten und verwachet.

(Fortsetzung folgt im nächsten Hefte.)

Die Consuetudines Schyrenses.

Mitgeteilt von P. Stephan Kainz, O. S. B. in Scheyern.

(Fortsetzung zu Heft IV, 1905, S. 787—797.)

Von den Laybrudern.] f. 32 r. [

Wan ein lay den orden versuechen wil, so sol man in emphelhen ainem beschaiden prister, der in underweis in allen dingen, die seinem stand zu pürden und zu im geen ze gewissen stunden oder tügen; des zewgnüss auch allermaist nott ist, wanen man sich beraten sol denselben layn auf zenemen zu der profession. Auch sol den selben novitzen kain ander straffen oder püssen dan die obern und sein mayster. Derselb sol auch der andern laybruder selsarg haben.

Von der Profess.

Dye Laybruder geloben nach der Regel zu leben ze gleicher weis als die brister und darümb sind si auch zu den dingen, die irem stand zugehören zu geleicher weiss verpunden zu halden als die briester. Doch mag man in von der leiplichen oder hant arbeit wegen, mit der sy mer beladen werden dan die brister, und durch ander redleich sach willen ginnen und erlauben, das sy mynder wachten und auch mynder vasten dan die prister.

Von der Speys.

Den laybrudern sol man gleich speys und tranek geben als den priestern, sovil es müglich ist. Aber si sullen in dem refenter ein besondern tisch haben, der in allain zugehört; wer aber, das sy all nit an demselbigem tysch gesitzen möchten, so möcht man ir ettleich setzen an der prister tysch.

Von dem gewant.

Dye laybrüder sullen von aussen geklaidet werden mit gröberm gewant dann die priester, aber von innen ewengleich. Auch irew klayder sullen kürtzer sein dann der brister. Und darümb sullen sye hosen oder hoch schuch tragen. Und an der priester cappen stat sullen sy inwendig des Klosters tragen ainen offen mantl mit ainem gugeltzypffel und sullen den anlegen abey,

so sy gen wellen zu der Kirchen oder zu dem tysch Der aber ain novitz under in ist, der hat an allen steten genug an ainem novitzen scapular durch die ganz zeit der pewären. Die Laybrüder sullen auch ir hewblen oder pyret altzeit bedekt tragen mit dem gugtzypfel gleich als dy priester oder ir haupt gantz emplössen, ez wer dann das es von irer arbeit wegen nicht gesein möcht. Auch sullen all conversbruder noviten und profess lang pärtt tragen auff altzeit.

Von der Cellen der Bruder.

Dye Cellen der laybrüder sol der abbt, der prior und]t. 32 v. [ir maister besuchen zu viermal in dem iar und sünst wann sein nott ist nach ausweisung der regel Und würd ettwas pey ir ainem gefunden, das er hiet wider die regel und an wissen der oberen oder ettwas ausgeben oder eingenommen hiet an erlaubniss, so sol er als ein aigenscheffter gepüst werden. Und ob dasselb über XXIII den. wert wär, so sol man in darumb in den Kercher legen; wer es aber mynder werd, so sol man in anders püssen, darnach und die person und die tat ist. Und in der vorgeantent obern gewalt sind alle ding, dy die laybrüder in iren zellen haben, alz recht ist.

Von der arbeit.

Dye obern sullen auch den laybrüdern befelhen stetige ambt oder übung der hantwerg oder ain arbeit, darzu sie nüz sein, das sy nit müsigg sein oder unnütze red treiben oder ümb lauffen von ainer stat zu der andern oder sich bekwüern mit unützen dingen. Darauf sol auch ir maister fleissig sein und wartten, das sollichs von in nicht geschech. Und darumb sol er zu zeitten und oft umb gen, wan sich das fugt und sol sehen, was sie tun. Auch die laybrüder sullen dem kelner trewleich widerraitten von dem, daz in empholhen ist, wie oft und zu welcher zeit er das fodert. Und wan ir ainer müsigg ist von dem geschäft, das im empholhen ist, so tue er ein anders, das mit im geschäft wirt.

Von dem Sweygen.

Dy laybruder sind auch schuldig das sweigen und ander ordnung der regel zu halden als die priester. Doch wan sie miteinander arbeitenn, so mag ir ainer mit dem andern reden solchs, das zu der arbeit gehört, desgleichen mugen sy auch reden mit den weltlichen, die in an yr arbeit helfen. Sunst sullen sy mit den weltlichen oder auswendigen menschen kain gespräch haben an besunder verlaub zegleicher weis. als die priester; ya oder nayn mugen sie in wol anttwurten und sie weisen, wo der prior sey zu vinden oder des gleichen. Nach Complet sullen sy alz

die priester nach inhalt der regel sweigen, und zu heiligen rwe in ir zell gen, so vil ez mugleich ist.

Von verpoten steten ze geen.

Dy laypruder sullen auch nit gen an die stet, die yn nit erlaubt sind, noch ir kayner sol zu dem andern gen in sein werchst. [f. 33 r.] So soll auch ir kainer sunst zu dem andern geen und mit ym reden zu ungewönlicher zeit oder stet. Sy sullen auch an einander ersamleich halten und mit einander fridleich und pruderleich leben.

Von der predig.

An allen Sontagen und anderen heiligen feirntagen sullen die laybruder zusammen kumen an die stat irs kapitels und da sol man in predigen ir maister oder ein ander nach ordnung des abbtz. Wer aber das man yn von ettleicher sach wegen nit gepredigen möcht, so sullen doch die pruder all zusammen kumen und sol ir ainer den andern nach ordnung der obern aus ainem puch pewärtter geschrift lesen.

Von dem Capitel.

All mittwochen zum misten sullen die laybruder in das gemain Capitel kumen. Ir gemain schuld sagent sye all monat ainsten, das ist an dem mitbochen zenachst dem ersten Sontag des selben manad. Und ob der pruder vil wern als zehen und hin über, so sol ir maister an demselben sountag mit yn capitel haben und ir schuld verhören. Auch soll er sy puessen und in aufsetzen puß vasten oder peten oder der gertten oder ander puss, die nach unser gewonhait sind. Und in aller straff sullen sie gehalten werden nach der regel als die prister. Was aber grosse schuld von in geschehen, dy da swär ergernüss wern, dy sullen gepüst werden in dem kapitel der priester.

Von der Collatzen.

Zw der letzen zeit, die man vor der Complet list, welcher pruder mit nöttigen gescheft nit gehindert ist, der sol kömen in den refenter und mit den priestern trincken; da sol man in auch zu zeitten ettwas sagen nach notdurft und als irem stand zu gepürd, auch mugen sie dy selben zeit zu einander gen mit samt irem mayster oder sie selb ettwas lesen nach ordnung der obern.

Von der Complet.

Die laybrüder sullen auch tegleich zu der complet kömen in die kirchen als die priester; welcher aber von redlicher sach wegen zu der complet nit komen möcht, die sullen chömen zu dem Salve regina oder zu dem drivalentigen gepett und weichprunn.

Und zu einer ygliche zeit, wen sy spat in den kor komen, so sullen sy auch auf dy matten stan alz ander bruder und priester.

Wan und wie vil sy sullen gen kor gen.

An dem Sontag und andern feirtagen sollen die pruder zu rechter zeit] f. 33 v. [in die kirchen chömen zu allen zeiten tag und nacht als die priester und sulen steen in iren stülen. Auch sullen sie komen zu der vesper an dem feirabend; auch an den samztagen, ob es mugleich ist; doch zevordrist zu hochzetleichen tagen, so man all glocken zw vesper lewt, so sullen sie auch darzu kömen; ez wer dann das ir ainer notigs bechüimert wär, das er geschätz halben nicht komen möcht. Aber an den werchtagen sullen sy nur pey der ersten metten sein pyß auf die laudes, so mügen sie dann geen an ir rwe von iren handwerch und arbeit wegen und sint schuldig pey pen auf zu steen, so man leüt das Ave Maria und zu sein pey der frwmess. Auch sullen sy dyenen zu andern messen, so vil ez müglich ist.

Von auswendiger geperd in den götlichen ambten und von tagzeiten der laybruder.

Die laybruder in iren tagzeitten halten den korprüdern geleich zerimony, das ist auswendig gepärd mit naygen, knyen, sten, sytzen, emplossen das haubt. Item sie sullen vor ainer yeglichen tagzeit sich naygen oder knyen alz der tag vodert und sprechen ainen pater noster und ain Ave Maria und darnach mit dem zaichen dez heyiligen kreutz anvahen und sprechen den vers Deus in adiutorium meum intende Domine ad adiu-vandum me festina mit dem Gloria patri und lauten die vers also zü dewtz: got merk zü meiner hilff, herr eyl mir zu helffen. Lob sey dem vater und dem sun und dem heiligen gaist als er was von anvang und nü und ymmer ewigleichen. Amen. Des gleich nach ainem ygleichen gotleichen ambt zu der beschliesung für die Collecten sprechen sy ain pater noster und ain Ave Maria. Item nach drein pater noster und drein ave Maria sprechen sy gloria patri, Sicut erat. Item vor der metten und nach der Complet daz drivaltig gepett, daz die korpruder sprechent, zu der heyiligen drivaltigkait sullen sy auch in dewsch sprechen oder für das se'big gepett sullen sie sprechen funf pater noster und funff ave maria, gloria in excelsis und ain glauben.

Von der Metten und ander tagzeitten.

Darnach insunderhait sullen sy sprechen zu der ersten metten XXXVI pater noster und alz vil ave maria und ainen glauben. Item zu der nachmetten XV pater noster und] f. 34 r. [XV ave Maria und ain glauben und als vil zu der vesper; item zu der

preim XI pater noster, XI ave Maria und ain glauben und als vil zu der Complet. Item zu der Terz XI pater noster XI ave maria und als vil zu der sext und auch als vil zu der non. Item fur die gepett die dann tägliche geschehn in dem Capitel sullen sy sprechen funff pater noster funff ave maria. Item umb die gemain schuld VII pater noster mit so vil ave maria. Item an dem karfreitag sprechen sy sunderleich umb die schuld funfzig pater noster und so vil ave maria. Item zu dem tysch seggen ain pater noster ain ave Maria und ain gelauben. Item fur das gratias funff pater noster. Item albeg nach drein pater noster sullen sy sprechen gloria patri et filio etc.

Von dem gepett umb die Toten.

Für das tägliche amt umb der toten mit drein letzen sullen sy sprechen XV pater noster und XV Ave Maria, den vers Requiem aeternam der also lawt: Herr gib yn die ewigen rwe und das ewig licht lewcht yn. Item für ain vigily mit IX letzen sullen sie sprechen fünfzig pater noster und all vil ave maria und allbeg zu funff pater noster den vers Requiem aeternam. Wann sy aber allain XV pr. nr. fur das toten amt sprechen, so sullen sy noch ydem¹⁾ und ave Maria sprechen Requiem aeternam. Wan aber mer dann XV pr. nr. und XV ave maria sprechent fur die toten, so ist es genug, daz sy nach funff pr. nr. sprechen den vers Requiem aeternam als oben geschriben stet. Ist aber das etzleich pr. nr. übrig pleiben, so sullen sy auch zu der übrigen zall sprechen das requiem als oben geschriben stet. Item an der Stifter Jartag und an aller selltag sprechen sy hundert pr. nr. und hundert ave maria, item fur ain iartag dreyer letzen, wann man singt die respons und auffricht das tottentuch, sprechen sy XXV pr. nr. und XXV ave maria. Item fur ander slecht Jartäg XV pr. nr. und XV ave maria. Item wan man begett begräbnuss ainer person unsers Convent, ob halt die person abbt ist gewesen, so spricht ain yedleicher laybruder zum ersten hundert pr. nr. und als vil ave maria. Für das das die korbrüder in der gemain tuent, das ist für das placebo und vigily, spricht ein yslicher laybruder in den dreissig tagen oder so er es aller schirst getun mag, zehenmal hundert pr. nr. mit so vil ave maria. Und fur ain abbt sprechen sie die benante zall zwiveltkleich. Auch ist ze merken, ob ain abbt, prior, kelner oder ein ander convent]t. 34 v.[bruder wer übertrefflich und vast nütz gewesen dem kloster in gaistleichen oder zu zeitleichen dingen, so mag und sol das Convent etwas hinzusetzen und die vorgesätzten gepett meren als pilleich ist. Item fur ain gaistlich person ains andern kloster, die bruderschaft

¹⁾ Am Rande: Pater noster.

hat mit uns, spricht ain laybruder funffzig pater noster und funffzig ave maria. Ob es aber geschech, das durch verkündung ains klosters, das bruderschaft mit uns hat, würden verkünt mer person dann aine des selben kloster, so ist es genug, das ain laybruder fur sy all funffzig pr. nr. mit so vil ave maria sprech und kürtzleich als oft ein verkündung der totten geschicht von ainem kloster, das bruderschaft mit uns hat, als oft spricht ain laybruder funffzig pr. nr. und so vil ave maria, der totten sint ayner oder mer. Geschicht aber verkündung von zwain oder drein klöstern mit einander, so sol ygleichem eines ygleiches klosters inunderhait genug geschehen nach inhalt der brieff. Item für ain lay person, die dann bruderschaft mit uns hat und verchünd wird, spricht ain laybruder X pr. nr. und X ave maria oder nach gesetz der oberen.

De processionibus communibus.] f. 35 r. [

Processiones regulariter quatuor in anno dumtaxat facimus, scilicet in dominica palmarum, in festo purificationis Sanctae Mariae, in festo Corporis Christi, et in die commemorationis omnium fidelium defunctorum. Numquam vero processiones habemus post vespervas ad altarium patrocina neque thurificationes principali altari in maioribus festivitibus excepto.

De processione in die palmarum.

In die palmarum benedictis et distributis per duos seniores in choro palmis fratres induti tantummodo super habitu suo cappis choralibus et in manibus palmas gestantes faciunt processionem, primo vadit crux, quam iuvenis aliquis aut conversus portat. Deinde bini et bini fratres transeunt, novissimi seniores, post priorem duo acoliti sive ceroferarii superpelliceis et cappis desuper induti, deinde dyaconus cum subdyacono, et postea dominus abbas, quem praecedit cappellanus cum baculo, si paucitas conventus ipsum capellanum habere admittat, alioquin ipse baculum gestat; quem familia sua sequitur. Et exeuntes de choro ante capellam fundatorum cum Antiphona: Cum appropinquaret fit ibi statio usque ad finem antiphonae stantibus sibi invicem fratribus e regione; finita antiphona cantores ante capellam incipiunt antiphonam Da pacem domine, acoliti dicunt versiculum Fiat pax. Deinde abbas subiungit in tono capituli: Oremus. Deus, a quo sancta desideria etc. Per Chr. D. n. Et dicto Amen Cantores incipiunt antiphonam: Cum audisset populus etc., cum qua per ambitum giratur usque ad medium ecclesiae et stantibus fratribus e regione finita antiphona obmissis aliis suffragiis omnibus cantatur antiphona: Ante sex dies solemnis paschae. Interim cantores duo vel quatuor vadunt ad chorum et clauso post se ostio incipiunt ympnum Gloria

laus, cui puerile, quos versus chorus totus stans in ecclesia semper repetit eodem modo. Tunc cantores vicissim duo et duo simul canunt alios sequentes versus eiusdem ympni, conventu ab extra semper duos primos versus repetente. Post ultimum Gloria laus, quod cantores simul alte incipiunt et conventus ab extra prosequitur, transeuntes ad ianuam cantores et eam aperiendo scilicet postquam processio redit ad chorum incipiunt responsorium Ingremente domino, quod continuat processio usque ad chorum et finito versu eiusdem et repetitione incipitur Introitus missae et fratres exeunt cappas.

De processione in festo purificationis.

In festo purificationis benedictis et distributis in choro candelis simili modo fit processio quo supra, nisi quod antiphonae ad ipsum festum pertinentes cantantur, videlicet Ave gratia plena, cum qua itur ante fores capellae fundatorum, ubi fit statio et post finem antiphonae fit suffragium pro pace ut supra. Deinde cum antiphona Adorna thalamum transitur girando per ambitum usque ad medium ecclesiae et finita antiphona obmissis suffragiis aliis cantatur antiphona Responsum accepit, qua finita cum responsorio Obtulerunt pro eo domino etc.] f. 25 v. [itur ad chorum, et finito versu et gloria cum repetitione desuper exutis cappis inchoatur introitus missae. Candelae servantur hac die ardentes usque ad finem missae; et tenentur exinde per annum a fratribus in cellis; et finito anno ante festum purificationis remanentiae earum, si quae habentur, sacristae restituuntur etc.

De processione in festo Corporis Christi.

In die Corporis Christi post Tertiam fit processio ut supra; nulla tamen statio, sed cum responsorio Homo quidam fecit, quod tractim canitur, itur de choro ad ambitum, si aura fuerit pluvialis, circumeundo de ambitu per ecclesiam uno transitu processio revertitur ad chorum. Quod si aëris serenitas admitit, exitur cum Responsorio Homo quidam et ympno Pange lingua ad parochiam Sancti Martini, ubi finito ultimo versu ympni cum prosa Lauda Syon revertitur conventus ad monasterium, ubi in officio missae sufficit prosa Ecce panis propter ipsius processionis decantationem. In hac processione singuli fratres candelas ardentes ante sacramentum in manibus portant, quas finita processione extingwunt. In dictis processionibus non portantur reliquiae nisi a solo abbate et a ministris eius duobus.

De processione in die animarum.

In die Commemorationis omnium fidelium defunctorum finita missa et dicta hora sequente immediate infra quam abbas deponens

casulam induit nigram cappam; praecedente nuda cruce processionem ac singulis gestantibus candelas ardentis in manibus cantores incipiunt Responsorium Memento mei deus, cum quo exiit ante Capitulum et ibi finito versu et requiem cum repetitione Abbas incipit consueto modo unisono kyrie eleison et conventu respondente Christe eleison Abbas dicit: Pater noster, haec verba duo sub accentu fa, fa, fa, re, et dicitur ab omnibus secrete. Deinde dicit in tono V. Et ne nos. A porta inferi. Requiescant in pace. Domine exaudi orationem meam. Dominus vobiscum. Oremus. Deus veniae largitor etc. Per Chr. D. n. Et dicto Amen cantores incipiunt Responsorium Ne recorderis, cum quo giratur per ambitum usque ad medium ecclesiae, ubi fit statio secunda. Et ibi finito Responsorio cum versu suo et requiem ac repetitione Abbas ut prius dicit kyrie eleison. Pater noster alta voce. Quo dicto secrete ab omnibus dicit Abbas versus ut supra cum Collecta: Deus, in cuius miseratione animae fidelium hic et ubique etc. Per Chr. D. n. Et dicto Amen Cantores incipiunt Responsorium Libera me Domine de morte aeterna, cum quo sine aliqua statione reditur ad chorum, et canitur ex integro cum versibus suis et requiem, et in fine repetito responsorio Abbas stans in choro fratrum in stallo suo cum ministris dicit, ut supra, kyrie eleison. Pater noster alta voce; deinde dicit Et ne nos, versiculos ut supra. Dicitur Collecta: Fidelium Deus. Qui vivis et regnas. Requiem aeternam. In fine ante analogium duo cantores dicunt Requiescant in pace. Et dicto Amen facto signo fratres vadunt ad loca sua. In hac processione fratres transeunt nude in habitibus suis et floccis absque cappis coralibus. Et interim quod haec processio agitur, duo e fratribus] f. 36 r. [praecedant processionem, unus cum turibulo, alter cum aqua benedicta transeuntes ad consueta loca sepulchrorum in capitulo, ambitu et ecclesia thurificantes et aspergentes.

Ordo ad benedicendum mensam per totum annum.

Congregatis fratribus ad prandium in refectorio et e regione stantibus ordinate ante mensam praesidens absolute incipit indirectum: Benedicite, et fratres simul repetunt: Benedicite. Deinde praesidens dicit versus Oculi omnium in te sperant domine in tono capituli. Fratres omnes respondent Et tu das escam illorum in tempore oportuno, aperis tu manum tuam et imple omne animal benedictione, Gloria Patri, Sicut erat.

Sacerdos, qui cantavit missam principalem, dicit kyrie eleison, fratres Christe eleison. Kyrie eleison. Pater noster secrete et Sacerdos: Et ne nos. R. Sed libera nos a malo. Sacerdos. Bene † dic — faciendo unicum crucem extenta manu — domine nos et tua dona, quae de tua largitate sumus sumpturi. Per Chr. D. n. R. Amen. Lector: Jube domine benedicere. Praesidens: Mensae coelestis

participes faciat nos rex aeternae gloriae. **R.** Amen. Tunc quilibet ordine suo capiat locum in mensa. Peracto prandio ac dicto a lectore Tu autem et responso a fratribus Deo gratias surgunt omnes a mensa et stantibus e regione ante mensam praesidens dicit versum: Confiteantur tibi Domine omnia opera tua. Fratres: Et sancti tui benedicant tibi. Gloria Patri. Sicut erat. Sacerdos absolute: Agimus tibi gratias omnipotens deus pro universis beneficiis tuis, qui vivis et regnas in saecula saeculorum. **R.** Amen. Deinde cantor primus incipit: Miserere mei deus. Hunc psalmum omnes alternatim chorum intrando dicunt stantes in locis suis, quo dicto cum gloria, in fine eiusdem sacerdos dicit fratribus semper respondentibus: Kyrie eleison etc. Pater noster secreta. Et ne nos etc. **R.** Sed libera nos. **℣.** Dispersit dedit pauperibus. **R.** Justitia eius manet in saeculum saeculi **℣.** Benedicam Dominum in omni tempore **R.** Semper laus eius in ore meo. **℣.** In domino laudabitur anima mea. **R.** Audiant mansueti et laentur. **℣.** Magnificate Dominum mecum. **R.** Et exaltemus nomen eius in idipsum. **℣.** Sit nomen domini benedictum. **R.** Ex hoc nunc et usque in saeculum. Deinde absque Oremus sacerdos dicit: Retribuere dignare, domine, omnibus nobis bona facientibus propter nomen sanctum tuum vitam aeternam. **R.** Amen. **℣.** Benedicamus domino **R.** Deo gratias. Sacerdos. **℣.** Et fidelium animae per misericordiam dei requiescant in pace. **R.** Amen. Secrete dicitur Pater noster. Quo finito praesidens dicit: Dominus det nobis suam pacem. **R.** Amen. Et facto a praesidente signo quilibet vadit ad cellam suam.

Ad Coenam eodem ordine quo supra dicitur: **℣.** Edent pauperes et saturabuntur. **R.** Et laudabunt dominum, qui requirunt eum, vivent corda eorum in saeculum saeculi. Gloria patri. Sicut erat. Cetera ut supra ad prandium. Peracta coena praesidens dicit: Memoriam fecit mirabilium suorum. **R.** Misericors et miserator dominus, escam dedit timentibus se.] t. 36 v. [Gloria patri. Sicut erat. Sacerdos absolute dicit: Benedictus deus in donis suis et sanctus in omnibus operibus suis, qui vivit et regnat in saecula saeculorum. Amen. Cantor dicit: Laudate dominum omnes gentes cum versu sequente et gloria patri. Cetera aguntur ut in prandio. Item iste psalmus Laudate dominum omnes gentes dicitur in Coena omni tempore secundum consuetudinem ecclesiae Romanae. Et quando solum semel comeditur de die, omnia dicuntur sicut in coena excepto psalmo Miserere mei, qui semper post primam refectionem dicitur nisi proprius assignetur, ut patebit. Praedictus ordo semper servatur diebus et temporibus infra scriptis exceptis. In die Nativitatis domini et per totam octavam ad benedictionem mensae dicitur **℣.** Verbum caro factum est, alleluia **R.** Et habitavit in nobis, alleluia In fine mensae: **℣.** Notum fecit Dominus, alleluia. **R.** Salutare suum alleluia. Et in coena similiter. Psalmus post

mensam ad chorum: Cantate domino canticum novum, quia mirabilia fecit. In Epiphaniam et per totam octavam: *V.* Reges Tharsis et insulae munera offerent, alleluia. *R.* Reges Arabum et Saba dona adducent, alleluia. Gloria patri. In fine mensae: *V.* Omnes de Saba venient, alleluia. *R.* Aurum et thus deferentes, alleluia. Gloria patri. Psalmus post primam refectionem: Deus iudicium tuum regi da. In Coena domini versus absolute sine cantu dicitur: Christus factus est pro nobis obediens. *R.* Usque ad mortem. Deinde Pater noster totum secrete. Quo completo sine aliqua pronuntiatione praesidens signat mensam, et lector absolute legit absque Jube domne et sine Tu autem. In fine mensae repetit versus Christus factus est; postea immediate subiungit Ps. Miserere mei deus sine tono indirectum plane. Quo finito sine Gloria patri secrete dicitur Pater noster stando et inclinando. Quo dicto praesidens dicit orationem Respice, et non pronunciatur: Qui tecum nec aliquid aliud sed secrete flexis genibus dicitur Pater noster et nil aliud. Et facto signo surgentes transeunt singuli ad loca sua. In Parasceve eodem modo fit nisi quod ad *V.* Christus factus additur sicut in horis: Mortem autem crucis. Sabbato sancto ad mensam: *V.* Benedicite et *V.* Vespere autem sabbati, quae lucescit in prima sabbati, alleluia. *R.* Venit Maria Magdalena et altera Maria videre sepulcrum, alleluia. Gloria patri. Et alia more solito. Peracta coena repetitur *V.* Vespere autem sabbati, et Ps. Laudate dominum omnes gentes In die sancto Paschae usque ad coenam sabbati sequentis: *V.* Haec dies quem fecit dominus, alleluia. Exultemus et laetemur in ea, alleluia. Gloria patri. In fine mensae dictus versus repetitur. Ps. Confitemini domino de laudibus dominicae. In coena idem versus dicitur: Haec dies. Ps. Laudate dominum omnes gentes. In coena sabbati sequentis et ulterius resumitur benedictio solita: *V.* Edent pauperes. In die Ascensionis et per octavam ad mensam: Ascendit deus in iubilatione, alleluia. *R.* Et dominus in voce tubae, alleluia. Gloria patri. In fine mensae *V.* Ascendens Christus in altum,] f. 37 r. [alleluia. *R.* Captivam duxit captivitatem, alleluia. Gloria patri. Post prandium: Ps. Omnes gentes plaudite manibus. In die Penthecosten et per octavam. *V.* Spiritus domini replevit orbem terrarum, alleluia. *R.* Et hoc quod continet omnia scientiam habet vocis, alleluia. Gloria patri. In fine mensae: *V.* Repleti sunt omnes spiritu sancto, alleluia. *R.* Et coeperunt loqui, alleluia. Gloria patri. Post prandium: Ps. Magnus dominus et laudabilis nimis. In dominica octava paschae: ¹⁾ *V.* Oculi omnium in te sperant.

(Continuatio in fasc. seq.)

¹⁾ Soll natürlich heißen: Pentecostes.